Landesamt für Statistik Niedersachsen

Niedersachsen

Landesamt für Statistik Nds. • Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland

Natalia Schasse

Dezernat 42 Landwirtschaft

0511 9898-3441

Erste Prognose zu den Ernteerwartungen in Niedersachsen Stand Juli 2026

Liebe Ernteberichterstatterinnen und Ernteberichterstatter,

die Juni-Umfrage lieferte die ersten Einschätzungen zur diesjährigen Ernte auf den niedersächsischen Betrieben. Rund 67 % unserer Berichtsbetriebe haben sich daran beteiligt. Für Ihre Unterstützung und die aufgewendete Zeit – trotz der arbeitsintensiven Erntezeit – danken wir Ihnen herzlich.

Bis zur zweiten Junihälfte sorgten vielerorts ausreichende Niederschläge für eine gute Wasserversorgung der Kulturen. Die Bestände präsentierten sich bis Mitte Juni meist in gutem Zustand. Auf einzelnen Flächen führten allerdings Starkregen, Hagel und Staunässe zu Problemen bei Feldarbeiten und im Bestand. Zum Monatsende trat eine Hitzewelle mit Temperaturen bis über 40 °C auf. Gleichzeitig fehlten in vielen Regionen und auf leichten Standorten nennenswerte Niederschläge. Die Sonne schien fast 50 Stunden mehr als im langjährigen Durchschnitt (Abb.1).

Die Hitze führte regional zu einer beschleunigten Abreife von Getreide und Raps. Besonders Weizenbestände auf leichteren Standorten litten unter Trocken- und Hitzestress. Als Folge wurden häufig Notreife, Korn-Fehlbildungen und schlechtere Hektolitergewichte beklagt. Regional wurden Ertragsverluste durch Hagel gemeldet. Die Wintergerste war vielerorts bereits weitgehend abgereift und erschien weniger betroffen als Weizen.

Zahlreiche Betriebe berichteten über Schäden u.a. durch Kohlschotenmücke bzw. Kohlschotenrüssler im Raps. Hoher Unkrautdruck wurde als zunehmend problematisch beschrieben. Aufgrund weiterer Faktoren wie Wildfraß, Gänse- und Krähenschäden meldeten zahlreiche Betriebe Total- bzw. erhebliche Teilausfälle auf einzelnen Schlägen.

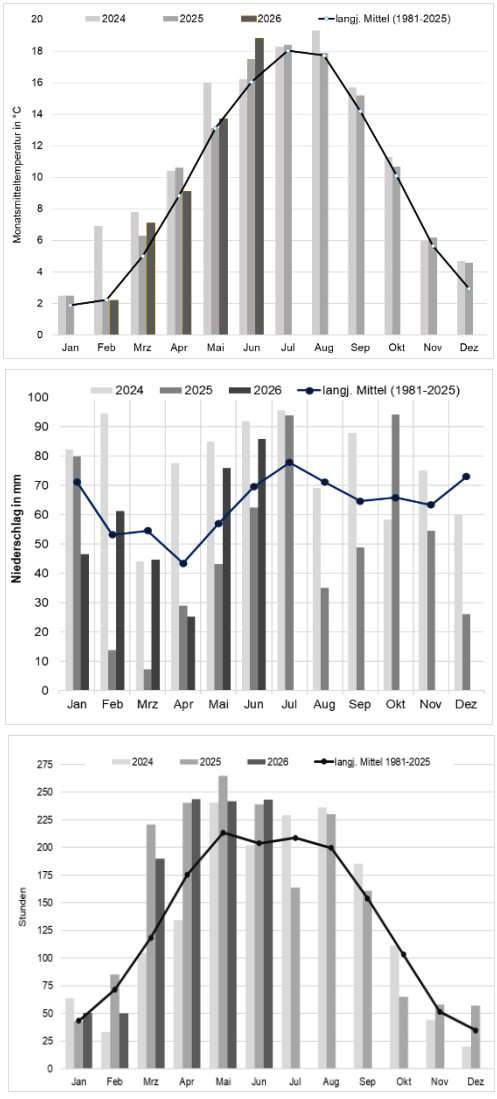

Abbildung 1: Monatliche Tagesmitteltemperaturen in °C (oben), monatliche Niederschlagsmenge in mm (mittig) und monatliche Sonnenscheindauer in Stunden (unten) (Durchschnitt für NDS, Bremen, Hamburg; Quelle: DWD

Möglicherweise wurde die Getreideernte (ohne Mais/CCM) in der Juni-Schätzung aufgrund meist gutaussehender Bestände zum Zeitpunkt der Umfrage mit rund 5,7 Mio. Tonnen überschätzt (Tab.1, 2). Zwar gab es eine marginale Flächenerweiterung bei Wintergerste, Dinkel und Hafer - die endgültige Ertragsbewertung wird allerdings von den Auswirkungen der Hitzewelle Ende Juni abhängen und erst durch die Ergebnisse der Juli-Umfrage aussagekräftiger. Beim Winterraps ist die Ernteerwartung zwar höher ausgefallen als im Vorjahr, allerdings hängt das maßgeblich mit der Flächenausweitung zusammen. Hier wird ein wesentlich geringerer Ertrag erwartet als im Vorjahr.

Tabelle 1: Erste Prognose (P) zur Getreide- und Rapsernte 2026 für das Land Niedersachsen

Fruchtart	Anbaufläche [1]			Hektarertrag					Erntemenge		
	Prognose 2026	2025	Veränd. P26/25	Prognose 2026	2025	6-jährige Mittelwerte 2020-2025	Veränderung Prognose 2025 zu		Prognose 2026	2025	Veränd. P26/25
							2025	Ø20-25			
	Hektar (gerundet)		%	dt/ha			%		Tonnen (gerundet)		%
Winterweizen	359.400	378.700	-5,1	82,0	83,7	79,3	-2,0	+3,4	2.948.000	3.170.000	-7,0
Dinkel[2]	11.400	9.300	22,6	64,7	-	-	-	-	74.100	-	-
Sommerweizen	6.000	7.900	-24,1	54,3	48,5	54,1	12,0	+0,4	32.700	38.500	-15,1
Roggen	130.600	130.300	0,2	67,5	64,3	60,6	5,0	+11,4	882.100	837.700	5,3
Wintergerste	163.400	149.000	9,7	77,0	77,1	72,6	-0,1	+6,1	1.257.500	1.148.400	9,5
Sommergerste	34.200	36.500	-6,3	59,2	53,5	53,1	10,7	+11,5	202.700	195.000	3,9
Triticale	36.300	37.600	-3,5	67,1	67,8	62,1	-1,0	+8,1	243.700	254.900	-4,4
Hafer	16.900	16.400	3,0	50,8	45,5	47,2	11,6	+7,6	85.800	74.800	14,7
Getreide zus. (ohne K.Mais)[3]	**758.600**	**756.800**	**0,2**	**75,5**	**75,6**	**71,0**	**-0,1**	**+6,3**	**5.727.700**	**5.720.300**	**0,1**
Winterraps	111.400	97.400	14,4	36,7	40,5	31,9	-9,4	+15,0	409.200	394.200	3,8

1 Vorläufiges Ergebnis der Erhebung der Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2026.

2 Der Dinkel-Ertrag wurde in 2026 zum ersten Mal geschätzt, daher gibt es für den Dinkel-Ertrag und die Dinkel-Erntemenge keine vergleichbaren Daten aus den Vorjahren.

3 Ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung.

Tabelle 2: Erste Ertragsschätzungen zum Juni 2026 nach Kreisen, Berichtsbezirken und Land

Gebietseinheit	Getreide zus. ohne Körnermais/ CCM	W-Weizen	Dinkel	Roggen	Triticale	W-Gerste	S-Gerste	Hafer	W-Raps
	1. Ertragsprognose Juni 2026 dt/ha								
101 Stadt Braunsch.	80,8	83,5	u	u	u	88,4	u	u	38,5
102 Stadt Salzgitter	88,5	90,2	u	68,6	u	91,6	n	u	36,1
103 Stadt Wolfsburg	u	u	72,5	u	u	u	u	u	u
151 Gifhorn	69,0	76,9	62,0	66,0	45,6	70,4	68,5	u	36,0
153 Goslar	80,3	82,3	u	u	u	86,2	u	53,0	33,4
154 Helmstedt	79,9	82,2	u	u	u	87,1	u	u	35,4
155 Northeim	85,7	87,3	73,0	u	87,2	89,1	u	56,8	39,2
157 Peine	82,6	84,8	u	85,3	u	84,3	65,0	65,0	31,6
158 Wolfenbüttel	82,0	83,1	66,3	u	u	92,8	u	53,3	37,1
159 Göttingen	79,3	82,4	68,7	63,1	68,7	81,3	57,4	51,7	36,9
241 Reg. Hannover	77,7	85,7	u	64,1	64,6	74,5	64,1	47,9	34,3
251 Diepholz	77,1	80,4	u	73,6	64,7	81,2	u	u	38,5
252 Hameln-Pyrmont	82,6	84,3	u	u	u	88,0	u	54,7	39,4
254 Hildesheim	87,3	88,5	81,0	u	u	88,5	u	59,5	37,1
255 Holzminden	82,4	85,0	u	u	75,9	83,5	u	u	39,1
256 Nienburg (W.)	74,2	78,8	u	67,2	67,8	79,0	56,5	45,8	37,1
257 Schaumburg	87,4	88,7	u	u	u	92,7	u	u	39,3
351 Celle	66,9	74,5	u	67,0	57,6	67,8	62,5	u	u
352 Cuxhaven	68,2	74,7	u	64,2	68,6	71,6	47,3	46,9	38,2
353 Harburg	63,9	71,1	u	61,5	u	64,6	56,6	50,1	34,8
354 Lüchow-Dbg.	61,4	70,7	51,4	53,4	61,0	69,1	58,0	34,1	29,2
355 Lüneburg	66,9	74,7	u	59,1	u	70,9	61,1	43,3	u
356 Osterholz	68,4	73,0	u	71,7	66,7	71,1	u	u	35,0
357 Rotenburg (W.)	64,6	68,3	u	66,6	u	62,2	52,0	46,3	32,9
358 Heidekreis	61,4	65,6	u	57,3	64,1	70,2	54,9	42,6	36,6
359 Stade	75,2	83,0	45,0	79,4	u	75,0	u	u	33,4
360 Uelzen	72,1	78,2	u	68,5	55,6	73,5	61,0	43,8	u
361 Verden	73,1	78,6	u	66,4	u	78,5	u	u	32,6
451 Ammerland	69,6	u	n	75,6	u	70,2	u	u	u
452 Aurich	75,0	85,1	u	51,6	67,9	76,2	60,4	60,5	41,3
453 Cloppenburg	70,7	71,9	45,0	73,3	68,2	69,6	46,5	u	36,6
454 Emsland	69,9	72,3	u	71,8	74,2	70,7	53,4	55,7	34,4
455 Friesland	75,5	83,2	n	u	u	81,1	63,9	u	37,7
456 Gft. Bentheim	69,4	75,4	45,0	68,7	u	71,0	53,1	u	32,1
457 Leer	85,7	92,9	48,0	u	69,2	88,3	67,3	64,7	38,6
458 Kreis Oldenburg	73,8	75,8	45,0	73,0	64,6	78,2	u	u	37,9
459 Kreis Osnabrück	80,8	87,2	u	70,0	79,7	82,7	u	44,2	39,6
460 Vechta	75,5	79,8	59,8	72,1	71,6	73,0	u	u	35,6
461 Wesermarsch	u	u	n	u	u	u	u	u	u
462 Wittmund	71,3	88,1	n	59,0	66,8	67,3	60,1	65,7	u
Bezirk Braunschweig	**79,8**	**83,4**	**67,9**	**67,7**	**60,6**	**82,8**	**65,8**	**54,3**	**36,5**
Bezirk Hannover	**80,2**	**85,0**	**68,7**	**68,9**	**66,8**	**81,8**	**60,7**	**51,1**	**37,4**
Bezirk Lüneburg	**67,1**	**74,8**	**51,6**	**63,8**	**62,2**	**70,4**	**57,0**	**44,4**	**34,6**
Bezirk Weser-Ems	**74,4**	**80,4**	**52,8**	**71,4**	**72,3**	**75,2**	**56,3**	**57,0**	**37,8**
Niedersachsen	**75,5**	**82,0**	**64,7**	**67,6**	**67,1**	**77,0**	**59,2**	**50,8**	**36,7**

Zeichenerklärung: u = weniger als drei Meldungen, n = keine Meldungen

Tabelle 3: Gesamternte 2025 und Getreidevorräte in Niedersachsen zum 30. Juni 2026

Fruchtart	Erntemenge 2025	Vorratbestand am 30.06.2026	Anteil Vorräte an Gesamternte Vorjahr
	Tonnen		%
Getreide insgesamt einschl. K-Mais und CCM*	**6.709.900**	**285.500**	**4,3**
Weizen (einschl. Dinkel, Einkorn und Durum)	3.208.500	62.200	1,9
Roggen und Wintermenggetreide	837.700	56.900	6,8
Triticale	254.900	3.300	1,3
Gerste zusammen	1.343.500	24.800	1,8
Hafer und Sommermenggetreide	75.700	3.800	5
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	989.700	134.600	13,6

*Ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung.

Dieser Bericht ist zu finden unter www.statistik.niedersachsen.de:

Sie grüßt herzlich das Team der Ernte- und Betriebsberichterstattung